

Trier-Land, S. 8

## Keltische Buchkunst als Botschaft der Liebe und des Friedens

**Das Shamrock Duo, Jupp und Hilde Fuhs, hat das frühmittelalterliche irische Evangeliar Book of Kells im Dorftreff Sirzenich präsentiert. Der Saal war voll besetzt.**

**Trierweiler-Sirzenich.** Auch im Foyer des Sirzenicher Dorftreffs nahmen Gäste an Stehplätzen an dem musikalisch umrahmten Vortrag des Shamrock Duos über Irlands Book of Kells teil. Denn im Saal war kein Stuhl mehr unbesetzt. Das frühmittelalterliche Evangeliar entstand um 800 nach Christus auf der Hebrideninsel Iona und ist das überragende Zeugnis insularer Buchmalerei. Es zählt zum Weltdokumentenerbe.

Die kunstvollen keltischen Flechtbandornamente, die auf fast allen Seiten des Buches zu finden sind, lassen den Betrachter gleichsam eintauchen in eine magische Welt von Knoten, Spiralen und Farben. Tierdarstellungen, teils abstrakt, teils natürlich und oft überaus humorvoll, bezaubern und verleihen dem

sakralen Werk eine ungezwungene Leichtigkeit. Die ganzseitigen Illustrationen sind kalligraphische Meisterwerke. Die Prachthandschrift beinhaltet eine harmonische Vermischung der uralten keltischen Kultur mit der des frühen Christentums. Aber auch andere Kultureinflüsse waren maßgeblich, so die der Wikinger und des Orients.

Der Kunsthistoriker Jupp Fuhs fand bei seiner Armenienreise gewissermaßen vor Ort Belege für diese Theorie und erläuterte sie und vieles andere Wissenswerte um das Book of Kells in seinem ausgefeilten Vortrag. Durch die Bildpräsentation wurde er für die Gäste gegenständlich. Das beste Anschauungsmaterial jedoch war das ausgestellte Faksimile, welches die Besucher eingehend betrachten konnten. Meditative Harfenklänge und die benadete Gesangsstimme von Hilde Fuhs verwandelten den Vortrag in ein Konzert mit Liedern, die eine klare Botschaft von Frieden und Liebe vermittelten. *red*



Hilde und Jupp Fuhs während ihres Vortragsabends zum Book of Kells in Sirzenich. FOTO: PRIVAT